

S.34

## Nunotove - ein Sterneschal in Wolle und Seide

Du brauchst: 90 g gekremelte Wolle ( oder Merino). 10 g Merino hellblau. Seidenpongee weiß (Qualität 05), 45 x 200 cm. Noppenfolie 60 x 200. Klempnerrohr 50 cm lang, Durchmesser 6,5 cm . Seife und warmes Wasser.  
Das Material kann bestellt werden bei Ulldorade, [ulldorado.se](http://ulldorado.se)

45 x 200 cm von der Noppenfolie zuschneiden, Ecken mit Tape befestigen.

Wolle möglichst gleichmäßig über die Fläche verteilen.

Von der Merinowolle einen dünnen Strang nehmen und leicht zwirnen.

Den Seidenstoff auf die Wolle legen. Sternemuster zuschneiden und auslegen.

Sterne mit ein paar Stecknadeln befestigen, so dass sie nicht verrutschen.

Mit warmem Wasser und Seife nass machen. (2 Esslöffel Seife/600-800 ccm Wasser)

Das Rohr in die Kurzseite der Plastikfolie einrollen, alles zusammen rollen, achte darauf, dass keine Falten entstehen.

Das ganze in ein Handtuch einrollen und die Rolle etwa 10 Minuten bearbeiten.

Öffnen und verrutschte Teile zurecht rücken. Wolle und Seide vorsichtig zusammen rollen, umdrehen, so dass die Wollseite nach oben kommt.

Muster auslegen. (du kannst z.B. die Sterne in die Zwischenräume auf die Seiden- seite legen). Wenn du möchtest, kannst du sie mit Nadeln befestigen.

Nimm mehr Seifenwasser, wenn es trocken erscheint. Zusammen rollen und wie vorher bearbeiten.

Mit Abstand von 10 Minuten rollen, öffnen, drehen, so dass du aus verschiedenen Richtungen rollst, umdrehen. Rolle, drehe und rolle bis du merkst, dass das Muster fest sitzt.

Nadeln entfernen. Kneten. Nimm viel warmes Seifenwasser.

Immer stärker kneten. Zwischendurch das Ganze strecken.

Zwischendurch das Rohr darauf rollen, falls gewünscht den Rand wellig zuschneiden. Ausspülen und waschen.

Der Schal ist auf 25 x 130 cm geschrumpft. Strecken und flach liegend trocknen lassen.

S.40

Tipps            Text Tina Ignell

### Sattelrya knüpfen

Aus einem festen Stoff eine Vorlage für deinen Sattel zurecht schneiden. Diese Vorlage dient beim Knüpfen hinter der Kette als Muster. 26-28 Fäden/10 cm auf einem Bildwebrahmen schären.

Dem Muster folgen und Ryaknoten mit 3 Ryagarnenden pro Knoten knüpfen. Jeder Knoten über zwei Fäden knüpfen.

Keine Kettfäden überspringen.

Zwischen den einzelnen Knoten-Reihen mit einfädigem Teppichgarn 2-3 Schuss weben. Mindesten 5 cm rund herum in Leinwand weben.

Abnehmen. Die Kettfäden zu zweit zusammen knoten und mit Zick-Zackstichen die Form umnähen. Einen festen Baumwollstoff, ca. 10 cm breit, um die Außenkante des Ryateiles vernähen. Am unteren Rand einen Tunnel legen und Gummiband einziehen.

Du brauchst:

Bildwebrahmen (kann auf S. 73 bestellt werden)

Teppichkettgarn, oder anderes festes Kettgarn

Für die Schlingen: UllMa Ryagarn oder Gobelingarn, Wålstedts Textilwerkstatt.

Für den Schuss: einfädiges, etwas gröberes, locker gesponnenes Teppichwollgarn. z.B. von Wålstedts Textilwerksatt.

Gobelinstäbchen oder eine Gabel zum Gegenschlagen.

Stoff für die Vorlage für das Knüpfen.

Stoff für die Kante.

Gummiband.

## Kissen aus Schlingenrya stricken

50 Maschen aufnehmen. 3 Reihen glatt stricken.

Jetzt bist du auf der linken Seite:

Beginne mit einer rechten Masche, dann Schlingenmaschen für den Rest der Reihe. Am Ende eine rechte Masche. Nächste Reihe rechte Maschen.

Die Schlingenmaschen werden von links gestrickt.

Die rechte Seite wie gewohnt rechte Maschen.

Dies so weiter machen, bis eine rechteckige Form entsteht.

Am Schluss eine Reihe rechte Maschen.

### Schlingenmaschen

Das Garn um den linken Zeige- und Mittelfinger dreimal umwickeln. Nächste Masche rechts stricken, indem du die drei Fäden vom linken Zeigefinger durch die Masche ziehst.

Den Hauptfaden über den linken Zeigefinger legen. In das hintere Teil der nächsten Masche (gedrehte rechte Masche) eine rechte Masche stricken und die Masche auf der linken Stricknadel belassen. Auf der rechten Stricknadel befinden sich jetzt 1 gedrehte rechte Masche + 3 Schlingenmaschen. Die 3 Schlingenmaschen über die gedrehte rechte Masche heben. Stricke eine rechte Masche auf der vorderen Reihe von derselben Masche.

Link zu einem Film auf dem die Technik gezeigt wird:

[www.Youtube.com/watch?v=l41zeo8k478](http://www.Youtube.com/watch?v=l41zeo8k478)

[www.youtube.com/watch?v=yNPFjrj7AOI](http://www.youtube.com/watch?v=yNPFjrj7AOI)

Du brauchst:

Garn 300 g Lovikagarn zweifädig, weiß, Ullcentrum

Für die Troddeln Garnreste in schwarz und weiß

Stricknadeln Nr. 6

Füllung gekrempelt Wolle

Leinenstoff für die Rückseite

Fertiges Maß 40 x 40 cm

## Moorma – eine ausbaufähige Technik

Namensgeber dieser Technik ist Theo Moorman aus England. Mariane Eriksson zeigt hier, wie vielfältig diese Technik verwendet werden kann.

Theo Moorman wurde 1907 in Leeds, England geboren und starb 1990.

Sie wurde an der Central School of Arts in London ausgebildet. Am Anfang lernte sie nicht das in der Schule, was sie sich erhofft hatte. Erst als sie in der Weberklasse war, fand sie den Sinn ihrer Ausbildung, da sie erst dort Techniken entwickeln konnte.

Nach der Ausbildung arbeitete sie in verschiedenen Firmen, mit der Zeit startete sie einen eigenen Betrieb.

Sie studierte Bildwebetechniken in Museen in ganz Europa, fanden sie aber alle für sich zu zeitaufwändig. Nach vielen Experimenten erfand sie die Technik, die wir *Moorman* nennen und ich beschreibe diese Technik hier so, wie sie diese selbst beschrieb. Man kann diese Technik zwar in sehr verschiedenen Weisen ausführen, indem man mehr Schäfte und doppelte Kettbäume verwendet. Ich entschied mich aber für einen einfachen Webstuhl mit vier Schäften und Tritten.

Theo Moorman war nicht davon überzeugt, dass es richtig war, die Technik nach ihr zu benennen. Sie meint, dass andere Weber sicherlich etwas Ähnliches gewebt haben und erwähnt z. B. antike peruanische Webereien. Unabhängig davon, war sie die erste bekannte Weberin, die die Möglichkeit erkannte, ein Muster auf den Grund zu legen, so dass man das Muster hauptsächlich auf der rechten Seite sieht. Dies beschrieb sie in ihrem Buch *Weaving as an Art Form: A Personal Statement*. Inzwischen ist dies Buch Teil der klassischen Webliteratur.

Bei einem Studienbesuch in Atelje Grit erzählte Git Olsson von dem erwähnten Buch und von der Technik. Ich ließ mir das Buch schicken und führte die Technik an der Textillehrerausbildung in Uppsala ein. Ich bekam auch die Möglichkeit, diese Technik in der Zeitschrift *Vävläraren* in den 80-er Jahren zu beschreiben. Die Technik ist an sich einfach, aber trotzdem hervorragend. Abhängig davon, was man webt und wie fest man den Grund anschlägt, wird das Muster nur auf der rechten Seite sichtbar. Dies bedeutet, dass man so gut wie alles für den Musterschuss verwerten kann. Ich selbst habe alles mögliche benutzt, wie z.B. Perlen, Tannenzapfen, Vogelbeeren, aber auch traditionelles Webmaterial. Beispiele hierfür findet man in den Büchern *Väv som aldrig förr* (M.Eriksson) und *Väv som vi* (M. Eriksson und K. Lovallius)

Zum Bild/

Theo Moorman aus dem Buch *Weaving as an Art Form: A Personal Statement*

Zur Skizze/

Schuss für den Grund auf Tritt 1 und 3.

Musterschuss Tritt 2 und 4.

Abwechselnd 1 und 2 Fäden ins Blatt einziehen.

Die Fäden von Schaft 1 und 2 in dasselbe Riet einziehen.

Die Webanleitungen auf S. 43-45 haben die selbe Anbindung und denselben Einzug, aber unterschiedliche Tretfolge.

S.43

## Läufer mit Weidenzweigen

Ein Läufer mit Schuss aus Weidenzweigen kann sehr dekorativ sein und außerdem praktisch, da man warme Töpfe darauf abstellen kann. Weide kann man selbst pflanzen oder jemand in der Nachbarschaft gibt Zweige ab. Sonst gibt es im Internet Anbieter. Als Alternative kannst du auch kräftige Nägel einweben.

Kette: Mattlin 4/6 ca. 400m/kg + Leinenkettfaden 8/5, ca. 950m/kg  
Bockens garner, Holma-Helsingland

Schuss: Mattlin, Weide und Leinenkettgarn

Blatt: 30/10, 1 Faden/Litze. 1 und 2 Fäden abwechselnd /Riet  
Die Fäden aus Schaft 1 und 2 in dasselbe Riet einziehen-

Schären, Einzug, Weben und Montage:

2 Fd Mattlin und 1 Fd Leinenkettgarn in gewünschter Breite schären. Mattlin auf Schaft 1 und 2, Leinenkettgarn auf 3 und 4. Mattlin je 2 Fd./Riet,

Leinenkettgarn 1 Fd./Riet.

Mit einer Gartenschere die Weide in der Breite der Kette zuschneiden.

Am Anfang für den Saum etwa 8 cm mit dem Kettgarn weben.

Anschließend abwechselnd 2 Sch. für den Grund und 1 Sch. für das Muster weben.

Falls nur 1 Mustertritt benutzt wird entstehen längliche Streifen.

Am Schluss 8 cm Saum weben.

Saum umschlagen und vernähen oder mit einer Klebepistole befestigen. Die Klebepistole ist ein ausgezeichnetes Hilfsmittel bei der Montage von Webstücken, die nicht in der Maschine gewaschen werden.

Die Säume sind ziemlich breit, dies bewirkt, dass der Läufer flach auf der Unterlage liegen bleibt. Die Weidenzweige werden mit schwarzer Tusche angemalt.

Zum Bild/

Von jeder Seite Nägel für einen feinen Untersetzer einschlagen.

S. 44

Webschule Text Mariana Eriksson Foto Bengt Arne Ignell

## Bildgewebe in Moorman

Hier möchte ich zeigen, wie man auf einfacher Art und Weise ein Bildgewebe weben kann. Auf ein Grundgewebe legt man dort Muster, wo gewünscht. Man kann auch einfachen oder doppelten Schuss einlegen, um unterschiedliche Flächen und Nuancen einer Farbe zu erhalten. Einzug und Aufbindung s. S. 42.

Bildgewebe mit Goldeiern

Kette:

Leinengarn 16/2 ca. 5520 m/kg

Schuss:

Grund: Leinengarn 16/2

Muster: zweifädiges Seidengarn ( webe gerne mit verschiedenen Mischungen um Flächen und Nuancen zu erhalten)

Blatt: 40/10, 1 Fd. je Litze und 1 bzw. 2 Fd. je Riet

Die Fäden auf Schaft 1 und 2 werden durch dasselbe Riet eingezogen.

Weben

Am Anfang für den Grund auf Tritt 1 und 2 weben. Anschließend durchgehend treten und den Musterschuss in den ersten Streifen mit Tritt 2 und 4 hineinführen.

Webe einige Schuss für den Grund und lege die goldgelben Ovale auf die Mustertritte zur gewünschten Größe ein. Am Anfang und am Ende den Faden befestigen, indem ein paar cm des Fadens in das darauffolgende Musterschaft hineingelegt wird. Dies wird durch den Musterschuss verdeckt.

Webe einige Schuss für den Grund. Am Ende durchgehend weben, abwechselnd Grund- und Musterschuss

Leinwandzöpfe um einen Kettfaden

Diese Schnur wird für die blaue Tasche auf der nächsten Seite verwendet. Die Technik fand ich auf einer Tasche aus Südamerika und in einem Artikel in Norsk Husfli 2/84. Dies zeigt uns, dass dieselbe Technik auf der ganzen Welt vorkommt und man kann kaum feststellen, wo zuerst. Falls dies überhaupt wichtig wäre?

6 Kettfäden aus Mattlin so lang zuschneiden, so dass die Länge für die Montage der Tasche + die Länge, die erforderlich ist, um sie über die Schulter zu hängen.

4 Fäden Mattlin zum Flechten zuschneiden. Sie sollen mindestens viermal so lang wie die Kettfäden sein. Fertige Bäuschchen vom Schuss. Kette und Schuss zu einem Knoten zusammenfügen. Befestige den Knoten in eine Schraubenzwinge und die Kette in ein Band um die Taille. Zwei Schussfäden werden an jede Seite des Kettfadens gelegt. Mit dem äußersten rechten Faden das Flechten anfangen, lege den Faden unterhalb des zweiten Fadens und des Kettfadens, zwischen den beiden linken Fäden heraufziehen und zurück oberhalb und neben den Kettfaden. Nimm den äußersten linken Faden, lege diesen unterhalb und ziehe herauf zwischen die rechten Fäden und zurück oberhalb und neben den Kettfaden.

Abwechselnd so weiter machen, so bildet sich Leinwand um einen Kettfaden.

Stelle zwei gleiche her für beide Seiten der Tasche.

Falls man die Arbeit zwischendurch unterbrechen muss, ist es nützlich die Fäden paarweise mit einem lockeren Knoten zusammenzufügen, dann sieht man leichter, wie es weiter gehen soll.

Die Zeichnung stammt aus Norsk Husflid

## Tragbares in Leinen und Seide

Einkaufsbeutel und Taschen kann man nie genug haben. Hier wird ein Beutel in Leinengarn mit einem Muster in der Moormanteknik und eine Abendtasche aus Seidenflicken beschrieben.

Einzug und Aufbindung, s. S. 42

Beutel:

Kette

Leinenkettgarn 8/5, ca. 950m/kg

Bockens garner, Holma- Helsingland

Schuss

Leinenkettgarn 8/5 für den Grund

Mattlin, doppelt, ca. 400m/kg für das Muster

Bockens garner, Holma-Helsingland

Blatt

30/10, 1 Fd. je Litze und abwechselnd je 1 und 2 Fd. je Riet.

Die Fäden von Schaft 1 und 2 in dasselbe Riet.

Kammbreite:

ca. 28 cm

Anzahl Fäden:

125 Fd.

Weben und Montage

Am Anfang und am Ende nur den Grund für die Säume weben, ca. 3 cm. Durchgehend treten und für den Grund die Grundtritte treten und den Musterschuss auf die Mustertritte bis zur gewünschten Breite. Die Ränder mit Zick-Zacknähten sichern.

Stoff doppelt zusammen falten und die Tasche zusammen nähen.

Die Säume gegen die linke Seite falten und ein Futter einsetzen.

Die Schulterriemen sind aus einem Leinwandzopf um einen Kettfaden herum. Siehe Beschreibung auf S. 44. Mit Hilfe eines Spiekers ein Loch stechen und die Schnüre in die Unterseite der Tasche eindrücken. Mit der Hand diese an die Kante zwischen Grund- und Muster fest nähen.

Abendtasche:

Kette

Leinenkettgarn 8/4, ca. 1200m/kg

Bockens garner, Holma-Helsingland

Schuss

Seidenflicken, [www.vackra.gruppen.se/sidentrсор](http://www.vackra.gruppen.se/sidentrсор)

Blatt

30/10, 1 Fd. je Litze und abwechselnd je 1 und 2 Fd. je Riet.

Die Fäden von Schaft 1 und 2 in dasselbe Riet.

Kammbreite

20 cm

Anzahl Fäden

90 Fd.

Weben und Montage

Am Anfang und am Ende nur den Grund für die Säume weben, ca. 3 cm.

Die Seidenflicken auf eine Teppichnadel aufwickeln. Durchgehend treten und Flicken für den Grund und für das Muster einweben. Die Ränder mit Zick-Zacknähten sichern und die Säume gegen die linke Seite falten. Stoff doppelt zusammen falten und die Seiten mit der Hand zusammen nähen. Futter einsetzen und einen Schulterriemen fertigen. Den Riemen an beide Seiten mit der Hand fest nähen. Hier ist der Riemen eine Schnur aus mehrfädigem Garn aus Seide. Man kann auch eine Seidenschnur in einem Handarbeitsladen kaufen. Der Schmuck kommt von Svenskt Tenn in Stockholm, eine Brosche mit dem Namen Blåstång.

Meine Idee ist, dass man die Brosche nach Belieben austauschen kann und damit einfach für Abwechslung sorgt.

## Webbeschreibungen

S. 46

Patrone / Entwurf und Weben Monica Hallen

## Schöner Stoff aus Pelzwollgarn

Das glänzende Pelzwollgarn eignet sich wunderbar für Kleidung oder Möbelstoffe. Köper mit drei Schäften ergibt ein ungleichmäßiges Muster, beide Seiten können verwendet werden.

Technik:

Köper auf drei Schäften, 3 Schäfte und 3 Tritte

Aufbindung: Kontermarsch oder Rollen werden empfohlen

Kette:

Pelzwollgarn 12/2, ca. 6000m/kg

schwarz Farbnr. 2, grau Farbnr. 1, blau Farbnr. 5 mullvad (Maulwurf) Farbnr. 13

Östergötlands ullspinneri

Schuss:

schwarz wie in der Kette

Blatt:

50/10, 1 Fd je Litze und 2 Fäden je Riet = 10 Fd/cm

Schussdichte:

ca. 9 Sch/cm

Breite im Kamm:

ca. 85 cm

Fertige Breite:

ca. 81,5 cm

Anzahl Fäden:

843 Fd.

Garnberechnung Kette/m:

schwarz ca. 15 g, grau ca. 45 g, blau ca. 45 g

Garnberechnung Schuss/m:

schwarz 130 g

Schären/ Weben/ Nachbehandlung:

Mit drei Fäden schären: 3 Fd. schwarz oder jeweils 1 Fd. blau, Maulwurf und grau. Am Schluss 3 Fd. schwarz. Vermeide Knoten in der Kette.

Schäre zusätzlich 50 cm für das Probeweben.

Nimm dir beim Weben Zeit und spiele mit den Farben und mit den Tritten. Vielleicht findest du dabei andere Variationen als diese. Du kannst z.

B. dieselben Farben wie in der Kette auch für den Schuss benutzen.

Dreischäftiger Köper ergibt eine deutliche rechte und linke Seite. Die Karos sind etwas höher als breit gewebt.

Du kannst auch längs gestreift weben, wenn du auf den schwarzen Streifen verzichtest.

Stoff vor dem Waschen einweichen, gerne einige Stunden im Wasser liegen lassen. Mit dem Wollprogramm waschen. Selbst dämpfen oder in eine chemische Reinigung für die Nachbehandlung geben.

Lies auf S.38-39 die Ratschläge für das Weben und für die Nachbehandlung von Wollstoffen.

Der Stoff eignet sich genau so gut für Kleidung als auch für Möbelstoff.

Der graue Kettfaden = ist grau gekennzeichnet, um zu zeigen, dass er in dem schwarzen Schussstreifen auf der rechten Seite nicht zu sehen ist.

varpordning = Schärzettel inslag = Schuss varp = Kette

ruta = Karo

rand = Streifen

tr (trådar) = Fd. (Fäden)

Die andere Seite des Stoffes, wo der graue Kettfaden eine Flottierung über den Streifen bildet.

S. 48

Patrone/Entwurf und Weben Monica Hallen

## Schimmernder kariertes Schal in Pelzwollgarn

Unsymmetrische gestreift in schottisch inspirierten Karos und feinen Winterfarben, die zum dreischäftigen Stoff auf der vorherigen Seite passen.

Technik:

gleichseitiger Köper, 4 Schäfte und 4 Tritte

Kette:

Pälsullgarn (Pelzwollgarn) 12/2, ca. 6000m/kg

schwarz Farbnr. 2, grau Farbnr. 1, blau Farbnr. 5, mullvad (Maulwurf) Farbnr. 13

Östergötlands ullspinneri

Schuss:

wie in der Kette

Blatt:

85/10, 1 Fd je Litze und 1 Fd je Riet = 8,5 Fd/cm

Schussdichte:

ca. 9 Sch./cm

Breite im Kamm:

ca. 38 cm

Fertige Breite:

ca. 36 cm

Anzahl Fäden:

320 Fd.

Garnberechnung Kette/m :

ca. 15 g /Farbe

Garnberechnung Schuss/m:

schwarz ca. 15 g, grau 15 g, Maulwurf 15 g blau 15 g

Weben/ Nachbehandlung

Mit 2 Fäden schären, vermeide dabei Knoten in der Kette. Denke daran, am Anfang und am Ende genügend lange Kette zu schären, falls du Fransen haben möchtest. Berechne 20 cm /Fransen. Wenn du mehrere Schals webst, lasse 40 cm für die Fransen zwischen den Schals. Mit der Hand den Schuss leicht zusammen fügen. Das Blatt 85/10 kann durch Blatt 45/10 ersetzt werden, 2 Fd/Riet. Die Breite im Blatt ist dann 35,5 cm. Die Grenzen sind fließend, wenn man weiche, schöne Qualitäten haben möchte. Die Tretfolge ist wie die auf dem Schärzettel innerhalb der Klammer. Fange mit 12 Schuss schwarz an. Vor dem Waschen des Schals die Fransen drehen. Schal einweichen, gerne einige Stunden, bevor er mit dem Wollprogramm gewaschen wird. Mit viel Dampf bügeln.

varpordning = Schärzettel tr (trådar) = Fd. (Fäden)

S. 50

Patrone/Entwurf und Weben Tina Ignell

### Mit Farbeffekten mit feiner Wolle spielen

In VÄV 4/2016 veröffentlichten wir einen Artikel von Janet Phillips, in dem sie beschrieb, wie sie verschiedene Schattengewebe konstruierte-Shadow Weaves. Eins der Muster war der Farbeffekt „kastkäppar“ auch „knutväv“ (Knotengewebe) genannt. Wir zeigen hier einige Varianten, in einer Kette gewebt, in der durch unterschiedlichen Schuss mehrere Farbeffekte entstehen.

Technik

Leinwand, 4 Schäfte und 4 Tritte

Kette:

Visjögarn 6/2, ca. 3000m/kg

Vitgrå (weißgrau) indigoblau Farbnr. 22

Östergötlands Ullspinneri

Schuss:

wie in der Kette, s. Tretfolge links

Blatt:

50/10, 1 Fd. je Litze und 1 Fd. je Riet = 5 FD./cm

Schussdichte:

ca. 5 Sch/cm

Breite im Kamm:

Ca. 57,5 cm

Fertige Breite:

nach dem Waschen ca. 54 cm

Anzahl Fäden:

288 Fd, (144 je Farbe)

Garnberechnung Kette/m:

ca. 50/Farbe:

Garnberechnung Schuss/m :

ca. 50g/Farbe

Schären/ Weben/ Nachbehandlung

Mit 2 Fäden zusammen schären, 1 blau und 1 grau. Unten werden zwei Bindemuster gezeigt. Das blau-weiß karierte zeigt, wie die Fäden in Kett- und Schussrichtung das Schaf teilen, wenn die Farben Plätze tauschen. O und X zeigen gesenkten Faden.

Das Bindemuster in rot-weiß zeigt den Einzug und die Tretfolge mit unterschiedlichen Farben, im Einzug und in der Tretfolge so gekennzeichnet, wie wir es normalerweise zeigen. Das Kissen ist nach der Beschreibung von Janet Phillips gewebt, abwechselnd hell und dunkel und bildet den Farbeffekt „kastkäppar/knutväv“.

Montage des Kissens

Die Rückseite wird aus zwei Hälften aus Fries genäht (10 cm länger als das Kissen), die überlappend liegen, mit einer Öffnung für das Innenkissen. Wenn du den Fries reißt, erhältst du schöne Kanten. Von rechts nähen. Lasse den Stoff der Rückseite etwas über die Kante der Vorderseite abstehen, vernähe das Kissen mit Heftstichen.

ljjust inslag = heller Schuss mörkt inslag = dunkler Schuss upprepa = wiederhole

S. 52

Patrone/Entwurf und Weben Filtmakeriet/Elin Wesrlund

### Wolldecke mit Feldern

Eine leichte, feine Qualität mit Wolle von Filtmakeriet. Nähe zwei Bahnen zu einer Decke zusammen oder benutze jedes Teil einzeln als Schultertuch. Säume oder nähe eine „falsche“ Leiste. Lies auf S. 20-21 über Filtmakeriet

Technik:

Leinwand, 4 Schäfte und 2 Tritte

Kette:

Klassisches Wollgarn von Filtmakeriet (klassiska ullgarn), einfädig

ca. 4500m/kg

naturweiß und dunkel graubraun

Schuss:

wie oben, einfädig + vierfädig ca. 1150m/kg

naturweiß und dunkel graubraun

Blatt:

55/10, 1 Fd. je Litze und 1 Fd je Riet = 5,5 Fd/cm

Schussdichte:

Feld 1: 7 Sch./5 cm

Feld 2: 1 Sch. vierfädig + 2 Sch. einfädig = 1 cm

Breite im Kamm:

80 cm

Fertige Breite:

75 cm bzw. nach dem Zusammennähen 150 cm

Weblänge:

ca. 190 cm + Saum

Fertige Länge:

ca. 170 cm nach dem Einweichen

Anzahl Fäden:

440

Garnberechnung Kette/m:

45 g naturweiß, 60 g dunkel graubraun

Garnberechnung Schuss/Bahn:

Bahn 1: 45 g vierfädig dunkel graubraun

110 g vierfädig naturweiß, 70 g einfädig dunkel graubraun

Bahn 2: 155 g vierfädig dunkel graubraun, 60 g einfädig naturweiß, 10 g einfädig dunkel graubraun

Weben/ Montage/Nachbehandlung

Webe ein Probestück, um die Schussdichte zu testen.

Tretfolge

Webe die beiden Bahnen nacheinander:

Webe 5 cm für den Saum oder 10 cm für die „falsche“ Leiste (diese 10 cm werden nach dem Abnehmen des Webstücks aufgetrennt, um Kettfäden frei zu legen für eine „falsche“ Leiste).

Feld 1. 30 Sch. vierfädig und 29 Sch. einfädig, beide dunkel graubraun. Beachte! Vierfädige dunkle Schussfäden einweben, wenn alle dunkle Kettfäden gehoben sind.

Feld 2: Weblänge 150 cm. Benutze ein festes Baumwollband mit eingezeichneten Maßen, um die Länge zu kontrollieren. Oft nachmessen.

Beachte! Feld 2 mit 2 Sch. einfädigem Garn und am Schluss 1 Sch. einfädiges Garn bevor Feld 1 wieder gewebt wird.

Webe 20 cm für die „falsche“ Leiste, oder 10 cm für den Saum zwischen den beiden Hälften. Webe Feld 1.

Webe Feld 3 (wie Feld 2, aber mit anderen Farben). Am Anfang vom Feld 3 einfädiger Sch. und am Ende zwei einfädige Sch. bevor Feld 1 wieder gewebt wird.

Beende mit 5 cm Saum oder 10 cm für die „falsche“ Leiste.

Saum: Doppelten Saum falten und mit dünnem Wollgarn säumen.

„Falsche“ Leiste: s. Bild und Zeichnung links.

Im lauwarmen Wasser einweichen, etwa 30 Min.

Schleudern, strecken und in Form ziehen. Flach liegend trocknen.

Varpordning = Schärzettel mörk gråbrun = dunkel graubraun naturvit = naturweiß

Inslag = Schuss varp = Kette fält = Feld

„Falsche“ Leiste

Nach dem Abnehmen des Webstücks die Fäden der ersten 10 cm nach und nach auftrennen und diese für das Nähen der „falschen“ Leiste benutzen. Jeder zweite Kettfaden in den Leinwand einführen, ca. 10 Sch. Von links arbeiten. Die Kettfäden entlang der Kante abschneiden.

Rote Markierung: Der erste Schuss an der Kante ist aus vierfädigem Garn.

S. 54

Patrone/Muster Birgit Persson Weben in neuer Qualität Tina Ignell

## Blühender Daldräll

Den Daldräll sahen wir beim Besuch in der Webstube, vävstugan, in Tenhult, beschrieben in VÄV 4/16. Wir webten frostweiße Blumen mit weißem Wollgarn und nähten die kleine Feldecke auf ein Schaffsfell im weißesten Weiß.

Technik:

Daldräll, 4 Schäfte und 6Tritte

Kette:

Baumwollgarn 16/2, ca. 12 800m/kg

Rosa Farbnr. 261

Borgs vävgarner

Schuss:

Leinwand: Baumwollgarn 16/2, ca. 12 800m/kg

Rosa Farbnr. 256

Muster: Garn aus Fårö (Fårögarn) 6/1, weiß (vitt) und weinrot (vinrött) Farbnr. 1036, ca. 6000 m/kg

Borgs vävgarner

Blatt:  
 80/10, 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet  
 Schussdichte:  
 12-13 Musterschuss + 12-13 Leinwandschuss = 1cm  
 Breite im Kamm:  
 70 cm  
 Fertige Breite:  
 ca. 68 cm  
 Anzahl Fäden:  
 1120 Fd.  
 Garnberechnung Kette/m:  
 ca. 90g  
 Garnberechnung Schuss/m:  
 Baumwollgarn ca. 75 g, Färögarn ca. 160 g

#### Weben

Webe ein paar cm für den Saum mit dem Baumwollgarn 16/2 in Leinwand.  
 Borte + Gruppe 1: 1 Karo in Partiertretfolge . = 2 weiße Mustersch. in Leinwand zwischen jedem Musterschuss  
 Gruppe2: 1 Karo in Partiertretfolge mit Leinwand dazwischen

#### Mustereinteilung

|              |        |              |   |            |
|--------------|--------|--------------|---|------------|
| Rechte Borte |        |              |   | 112 Fd.    |
| Gruppe 1     | 84 Fd. |              |   |            |
|              |        | = 116 Fd.x 7 | = | 812 Fd.    |
| Gruppe 2     | 32 Fd. |              |   |            |
| Gruppe 1     |        |              | = | 84 Fd      |
| Linke Borte  |        |              | = | 112 Fd.    |
|              |        |              |   | = 1120 Fd. |

#### Felldecke mit aufgenähtem Rand

Das Fell mit einem Ledermesser von der glatten Seite her zuschneiden, achte darauf, dass die Wolllocken nicht abgeschnitten werden.  
 5-6 cm breite Kanten zuschneiden. Mehrere Streifen können zu langen Streifen zusammen genäht werden. Die Kanten um die glatte Seite des Fells herum fest nähen, mit geraden Seiten, die sich an den Ecken treffen. Das Webstück falten und an den Stichen festnähen. Eine gute Beschreibung, wie man Leder vernäht, findet man in dem Buch „Lammskinn- pälsskinnkunskap & hantverksteknik“ von Elvy Johansson

partitrampning = Tretfolge in den einzelnen Partien bård – Borte v (vänstra) – linke  
 h (högra) – rechte upprepa = wiederhole mönsterinslag = Musterschuss  
 botteninslag = Grundschuss tuskaft = Leinwand trådar = Fäden

Beide Seiten können benutzt werden. Die Detailskizze zeigt die Seite, die im Webstuhl oben ist.

S. 56  
 Patrone/Entwurf und Weben Åsa Viksten Strömbom

#### „Rospiggen“ – nach einer Bootsrya aus Roslagen

Åsa Viksten Strömboms schöne Bootsrya ist mit unterschiedlichen Garnen von Wålstedts Textilverkstad gewebt. Wenn die Knoten wie hier beschrieben geknotet werden, sind sie auf der anderen Seite nicht zu sehen. Streifen aus naturweißem Tuch sind effektiv hineingeknotet.

Technik:  
 Spitzköper und Ryaknoten, 4 Schäfte und 4 Tritte  
 Kette:  
 Ullma Gobeläng 5/2, ca. 2500m/kg  
 vit (weiß), gul (gelb) Nr. 4, blå (blau) Nr.6, grön (grün) Nr. 9  
 Wålstedts Textilverkstad  
 Schuss:  
 Grund: Doppeltes Mattgarn o,74/1 740m/kg  
 gul Nr.2  
 Knoten: UllMa Ryagarn 1,75/2 ca 875 m/kg  
 Walstedts Textilwerksta  
 + Kettgarn für den Saum  
 Blatt:  
 35/10, 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 7Fd./cm  
 äußerste Fäden: 2 Fangfäden an jeder Seite (d. h. nicht durch die Litzen aber durchs Riet)  
 Leiste: 3 Fd. (einschließlich 2 Fangfäden) werden zweimal an jeder Seite durchs Riet gezogen.

Schussdichte:

ca. 7 doppelte Sch./2 cm

5 Knotenreihen /11cm in der Höhe

10 Knoten/10 cm in der Breite

Breite im Kamm:

ca. 62 cm

Anzahl Fäden:

438 Fd.

Garnberechnung Kette/m:

Gelb ca. 80 g, weiß ca. 25 g, rot ca. 35 g, grün ca. 40 g, blau ca. 7 g

Garnberechnung Schuss/m:

Gelbes Mattgarn, ca. 600g

Ryagarn für Knoten 400g + Kettgarn für den Saum

Weben/Montage

Saum unten: Vor der ersten Reihe mit Knoten 3 cm mit Kettgarn weben, ca. 3,5 cm mit einfachem Mattgarn und 28 Sch. mit doppeltem Mattgarn. Für den Grund Tritt 1, anschließend Tritt 1 leicht treten, eine Reihe mit Knoten. Grund weben auf Tritt 2,3,4,1,2,3. Tritt 3 leicht treten, eine Reihe treten u.s.w. Tuchstreifen werden nach Belieben hineingelegt. Falls gewünscht können sie durch Ryagarn ersetzt werden.

Saum oben: Webe zweimal durchgehend( Tritt1-4) mit doppeltem Mattgarn, ca. 3,5 cm mit einfachem Mattgarn und ca. 3 cm mit Kettgarn.

II= 2 Fangfäden ( nicht durch die Litzen, aber durchs Riet) an jeder Seite. Am Anfang des Faches geht der Faden oberhalb der Fangfäden hinein, am Ausgang des Faches unterhalb der Fangfäden.

Zwischen den einzelnen Knoten sind drei gesenkte Fäden. An der Stelle des Knotens sind drei gehobene Fäden. Von diesen drei Fäden werden der 1. und der 3. für die Knoten verwendet. Dann gleitet der Knoten über den Grundschuss.

varpordning = Schärzettel tr (trådar) = FD. Fäden

S. 58

Patrone/Entwurf und Weben Sanna Ignell

### **Zarter Schal aus Mohair und Seide**

Schön schlicht. Die Streifen im Schal entstehen durch das Wechseln zwischen einfachem und doppeltem Garn.

Technik:

Leinwand, 4 Schäfte und 2 Tritte

Kette:

Garn aus Seide (40%) und Kidmohair (60%)

ca. 9600m/kg

(1 Knäuel , 25 g a 240 m)

blå (blau) Farbnr. 3011

Onion, Danmark

Schuss:

wie in der Kette, einfach und doppelt

Blatt:

40/10, 1 Fd. je Litze und 1 Fd. je Riet = 4 Fd/cm

Schussdichte:

4 einfache oder doppelte Sch./cm

Breite im Kamm:

ca. 50 cm

Fertige Breite:

ca. 48 cm

Anzahl Fäden:

200 Fd.

Garnberechnung Kette/m :

ca. 20 g

Garnberechnung Schuss/m:

ca. 30g

Weben/ Tretfolge/ Montage

Hier kommt es darauf an, eine leichte Hand zu haben. Den Schuss bei geschlossenem Fach hinein schieben. Streifen weben durch Wechsel zwischen einfachem und doppeltem Garn im Schuss.

zur Skizze/

Die Stiche in den Fransen

**Dreiecktuch in Gänseaugen**

Den Webstuhl für nur einen Schal einrichten. Viel Arbeit für ein einzelnes Webteil. Andererseits bietet es viele Möglichkeiten, Farben zu variieren und verschiedene Kombinationen herzustellen. Ein Schal nach dem anderen.

**Technik:**

Gänseaugen, 4 Schäfte und 4 Tritte

**Kette:**

Filt/plaidgarn, zweifädig, 6/2 ca. 3000m/kg

blå (blau) Farbnr. 2237 und ljusgrå (hellgrau)

Kampes Spinneriprodukter

**Schuss:**

Fäden aus der Kette

**Blatt:**

40/10, 1 Fd. je Litze und 1 Fd. je Riet = 4Fd./cm

**Schussdichte:**

4 Sch./cm

**Breite im Kamm:**

126,5 cm

**Fertiges Maß:**

123 x 123 x 175 cm + Fransen

**Anzahl Fäden:**

506 Fd.

**Kettenlänge :**

ca. 2 m

**Garnberechnung Kette/m:**

ca. 100 g / Farbe

**Schären/ Weben/ Montage**

Mit 2 Fäden schären. Aufziehen, Litzen- und Blatteinzug wie gewohnt. Beim Weben ist jeder Schuss ein abgeschnittener Kettfaden.

Am Anfang die ersten 4 Kettfäden an der Leiste abschneiden, so dass der Faden möglichst lang wird. Den äußersten Kettfaden aus Litze und Riet herausziehen. Um einen Teppichnadel legen und bei offenem Fach einweben. Der Reihe nach den nächsten Faden nehmen und neues Fach öffnen. Mache so weiter, bis die 4 abgeschnittenen Fäden bearbeitet sind. Denke daran, dass die Fäden so lang sein müssen, so dass sie an der rechten Seite für die Fransen ausreichen. Den Schuss in großen Knoten an der einen Seite sammeln. Aus dem Webstuhl gehen und die nächsten 4 Fäden abschneiden. Wenn alle Kettfäden eingewebt sind, ist der Schal fertig. Am Ende die Fransen mit Perlknoten mit je 4 Fäden/Knoten zusammen kneten.

varpordning = Schärzettel upprepa = wiederhole

zum Foto/

Ingela Dahlman webt jeden Schal einzeln. Webe kariert in Gänseaugen oder einfarbig.

**Saimaa**

Andreas Möller hat Saimaa konstruiert und Schals in der Kammbreite von 180 cm gewebt, bei denen die Weblänge die Breite des Schals ausmacht. Hier folgt die Beschreibung in 150 cm gewebt, was dazu führt, dass der Schal etwas kürzer wird. Du kannst auch eine Decke, ca. 150 cm in der Webbreite weben. Bedenke aber, dass das Gewebe sich beim Abnehmen bis zur etwa die Hälfte der Länge zusammen zieht.

**Technik:**

Dräll, 8 Schäfte und 12 Tritte

Köper, ungelchmäßiger, 4 Schäfte, Einzug in 4 Partien, Tretfolge in 3 Partien

**Kette:**

GOTScertifierat ekologiskt merinoullgarn (Merinowolle, Ökowiedle) 28/2

GOTS = Global Organic Textile Standard

14 000m/kg, einfarbige Kette

Venne Colcoton Unikat

**Schuss:**

dick: Merinoullgarn 28/2 wie oben

14 000 m/kg, 3 Fd. zusammen = 4700m/kg

dünn: Baumwollgarn mercerisiert 34/2

17 000m/kg

Venne Colcoton Unikat

**Blatt:**

50/10 1 Fd je Litze und 2 Fd. je Riet = 10 Fd/cm

**Schussdichte:**

dicker Schuss: 7-8 Sch./cm

dünnere Schuss: 4 Sch./2,5 cm

**Breite im Kamm:**

ca. 147 cm, die Länge des Schals

**Weblänge:**

42 cm, die Breite des Schals

Fertiges Maß:

140 cm, die Länge des Schals

22 cm, die Breite des Schals

Anzahl Fäden:

1472 Fd.

Garnberechnung Kette/m:

ca. 110 g

Garnberechnung Schuss/m:

ca. 230 g Merinowolle 28/2 + merc. Baumwollgarn 34/2 in verschiedenen Farben

Weben/ Montage

Am Anfang und am Ende 36 Sch. auf Tritt 5,6,7,8. Webe die gewünschte Länge. Das Gewebe zieht sich um fast 50% der Weblänge und 9-10% der Webbreite zusammen.

Die Längseiten der Schals werden mit Zick-Zack-Naht oder Overlock vernäht.

Die Schals mit Wasser bespritzen und reiben, so entsteht der Mustereffekt.

Handwäsche mit Wollwaschmittel.

Iislag = Schuss tjoct = dick tunt = dünn fäll = Saum

Zu den Fotos/

li/ gespanntes Gewebe. Nach dem Abnehmen zieht es sich zusammen (re)

Je stärker das Gewebe gespannt ist und je fester du anschlägst, um so deutlicher entsteht der Mustereffekt.